



# Lange Nacht der Wissenschaften

## Mittagsmusik im Mai

**Musikalische Auftakte zur Langen Nacht der Wissenschaften am 10. Mai 2014  
im Gebäude der Universitätsbibliotheken von TU und UdK Berlin (VOLKSWAGEN-Haus)**

**Von Montag 5. Mai bis Freitag 9. Mai**

**jeden Tag um 13:13 Uhr ein paar Minuten Bratschenklänge in der Bibliothek als Einstimmung  
auf das Bratschenkonzert zu Beginn der Langen Nacht der Wissenschaften  
am Samstag um 17 Uhr**

**Montag 5. Mai 2014, 13:13 Uhr**

Das Präludium aus der Suite Nr 5 c-Moll, BWV 1011 von Johann Sebastian Bach (1685-1750)  
spielt **Hyung Eun Ahn** (Klasse Prof. Hans-Joachim Greiner).

**Dienstag, 6. Mai 2014, 13:13 Uhr**

**Gabriel Uhde** (Klasse Prof. Hartmut Rohde) spielt  
die Passacaglia aus der Solosonate für Viola 11 No 5 von Paul Hindemith (1895-1963).  
Paul Hindemith lehrte von 1927 bis 1937 Komposition an der Berliner Hochschule für Musik.

**Mittwoch, 7. Mai 2014, 13:13 Uhr**

„Lebhafte Halbe“ heißt der 1. Satz der Sonate für Soloviola, die Paul Hindemith (1895-1963) auf  
einer Zugfahrt zwischen Chicago und New York im Jahr 1937 komponierte, dem Jahr in dem er  
seine Professur für Komposition an der Hochschule für Musik in Berlin niederlegen mußte.  
Solist ist **Matan Gilitchensky** (Klasse Prof. Hartmut Rohde).

**Donnerstag, 8. Mai 2014, 13:13 Uhr**

Franco Mannino (1924-2005) komponierte viele Filmmusiken für Luchino Visconti, beispielsweise  
auch für dessen Film „Tod in Venedig“. **Frauke Streichert** (Klasse Prof. Hans-Joachim Greiner)  
spielt „Tre pezzi per viola solo: imagine-visione, sogno e realta-Felicità“, op. 363, 363, 364 (1990).

**Freitag, 9. Mai 2014, 13:13 Uhr**

**Yu-Chun Lin** (Violine) und **Yi-Te Yang** (Viola | Klasse Prof. Hartmut Rohde) spielen  
das Allegro aus dem Duo für Violine und Viola Nr 1 G-Dur KV 423  
von Wolfgang Amadeus Mozart (1756-1791).

Konzeption: Prof. Hans-Joachim Greiner und Prof. Hartmut Rohde, Fakultät Musik, Universität der Künste Berlin  
Verena Tafel, UdK-Bibliothek

